

Jahresbericht 2021, Seniorenrat Muri-Gümligen

Seniorenrat

Der Seniorenrat musste leider von der Präsidentin ad. Interim, Marianne Morgenthaler, Abschied nehmen, er würdigte das hohe Engagement von Marianne.

Als neue Präsidentin wurde Katharina Abouelela Wiedmer gewählt, sie war bestrebt, das hohe Engagement zusammen mit den anderen Mitgliedern des Seniorenrats, aufrecht zu erhalten.

In den Seniorenrat wurden als neue Mitglieder Ingrid Minder von Muri und Hans Aeschbacher von Gümligen gewählt.

Der Seniorenrat überarbeitete das Leitbild, Vision und Mission, erstellte einen Flyer „Seniorenrat“ und ein Funktionendiagramm, welches die Kompetenzen mit den Stakeholdern regelt.

Seniorencafé

Aufgrund der Situation des Virus Covid 19, war das Bärtschihus auf Anweisung des Bundesrates mehrheitlich geschlossen. Die Hauptaufgabe des Seniorenrats, im Seniorencafé ein den Senior*Innen ein „offenes Ohr“ zu bieten, sowie monatlich einen Anlass durchzuführen war somit nicht möglich.

Der Antrag des Seniorenrates, das Seniorencafé per 1.1.2022 unter eigener Regie zu führen wurde gutgeheissen, ein Budget wurde gesprochen.

Der Seniorenrat organisierte die Anlässe für das Seniorencafé 2022, der Veranstaltungsflyer wurde mittels Massenversand der Bevölkerung 65+ zugestellt, mit weiteren Unterlagen der Fachstelle für Altersfragen zugestellt.

Engagement des Seniorenrates Altersleitbild 2021 - 2031

Im Oktober erarbeitete der Seniorenrat in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Altersfragen, bei welchen Massnahmen sich der Seniorenrat bei der Umsetzung des Altersleitbildes 2021-2031 beteiligen wird:

Massnahme 1.2.1

Überprüfung der Verordnung Seniorenrat zur Schärfung der Rolle als Vertretung der älteren Bevölkerung.

Massnahme 2.3.1

Bestandsaufnahme, Aktualisierung und Publikation der Orientierungshilfe im öffentlichen Raum, in Gebäuden und Anlagen für Betagte, Behinderte und ihre Begleitpersonen.

Massnahme 2.3.2

Regelmässige, öffentliche Informationsveranstaltung im Rahmen des Seniorencafés zur Bekanntmachung der Angebote für ältere Menschen.

Massnahme 3.1.1

Partizipative Erhebung von mobilitätseinschränkenden Hindernissen im öffentlichen Raum, z. Bsp. durch Begehungen; Erstellen eines Inventars, Erarbeiten von Verbesserungsmassnahmen und Priorisierung der Umsetzung.

Massnahme 3.1.2

Sicherstellung von Toiletten an ÖV-Haltestellen und hoch frequentierten Stellen (z. Bsp. Aare Ufer; je nach Ort nur saisonal). Dabei ist das Konzept "Nette Toiletten" zu prüfen. Allenfalls kann die Betreuung durch Externe (z. Bsp. Mc Cleans) übernommen werden.

Massnahme 3.1.3

Nutzungskonflikte Velo-Fussgänger-weitere Verkehrs-teilnehmende: Analyse/Identifikation von neuralgischen Punkten mit Nutzungskonflikten oder Konfliktpotential, Erarbeiten und Umsetzen von Verbesserungsmassnahmen sowie Sensibilisierung der Bevölkerung mittels Information.

Massnahme 3.1.4

Ausrüstung des öffentlichen Raums mit genügenden und altersgerechten Sitzgelegenheiten. Lead BV resp. SR Bänkli: Projekt läuft bereits, SR hat Bänkli-Liste an BV übergeben, 10 Bänke werden im 2022 noch gesetzt.

Massnahme 3.2.1

Begegnungsfreundliche Ausgestaltung von öffentlichen Plätzen, sei es bei Neu- als auch bei Umgestaltungen; Einbezug der Fachstellen und der Bevölkerung bei der Planung und Umsetzung.

Massnahme 3.2.2

Einführen und Betreiben von fixen oder temporären Bewegungs-, Erlebnis- und/oder Sinnesparks für die Begegnung von den Senioren und von Jung und Alt und weitere Angebote in der Natur.

Massnahme 3.3.2

Überprüfen der Haltestellen des öffentlichen Verkehrs auf die hindernisfreie Zugänglichkeit, insbesondere von gut frequentierten Tramhaltestellen; Planen und Umsetzen von Verbesserungsmassnahmen.

Die Gemeinden sind zuständig für Massnahmen auf Gemeinde- und Privatstrassen. Deshalb überprüft die Gemeinde, dort wo sie zuständig ist, ob die Standards des Kantons übertroffen werden können.

Massnahme 4.3.1

Der Planungsleitfaden "Altersgerechte Wohnbauten" der Fachstelle für hindernisfreie Architektur dient künftig als Grundlage bei Sanierungen, Umbauten sowie bei Neubauten von Gemeindeliegenschaften im Finanzvermögen; Einbezug der Fachstelle für Altersfragen und dem Seniorenrat.

Massnahme 4.3.3

Überprüfen der Wohnquartiere auf Tauglichkeit hinsichtlich der künftigen Herausforderungen in der demografischen Entwicklung. Bezug von bestehenden, innovativen Modellen.

Massnahme 5.1.2

Regelmässige Durchführung eines Wissenscafé z. Bsp. im Rahmen des Seniorencafés zur Förderung von Intergenerativem Wissenstransfer (Wissensaustausch zwischen den Generationen).

Massnahme 5.1.3

Zusammenarbeit mit Seniorweb resp. Levato.de bzgl. Online-Kurse (Handy, Internet oder Computer) prüfen und Angebot bekannt machen.

Ausblick 2022

Der Seniorenrat freut sich, im Seniorencafé wieder die Senior*innen begrüßen zu können und deren Anliegen und Bedürfnisse im Rahmen des „offen Ohrs“ aufnehmen zu dürfen, sowie auf die Durchführung der geplanten Anlässe.

In der Umsetzung des Altersleitbildes 2021-2031 werden wir unser volles Engagement geben.

Mai 2022, Katharina Abouelela Wiedmer, Präsidentin